

Pressemitteilung

Saarburg, 23. Februar 2017

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Großer Andrang: Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg informiert über verschleißbedingte Erkrankungen der Gelenke



Rund 80 Besucher waren der Einladung des Kreiskrankenhauses St. Franziskus Saarburg gefolgt und informierten sich bei einer Informationsveranstaltung über das Thema „Verschleißbedingte Erkrankungen der Gelenke“ „Welche verschleißbedingten Gelenkerkrankungen gibt es überhaupt?“, „Wodurch werden sie verursacht?“ und „Was kann man dagegen tun?“, waren nur einige der Fragen, die Dr. med. Thomas Poss, Chefarzt und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg, an diesem Abend ausführlich und verständlich beantwortete.

„Es war toll“, so eine zufriedene Teilnehmerin. „Endlich hat mal jemand die Sprache der Patienten gesprochen und nicht nur Fachchinesisch. Ich weiß jetzt, wo meine Schmerzen vermutlich herkommen und was ich dagegen tun kann.“ „Wir freuen uns sehr, dass unser Infoabend so gut angekommen ist und wir die Fragen der Teilnehmer auch beantworten konnten“, sind sich Arist Hartjes, Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses St. Franziskus Saarburg, und der Chefarzt Dr. med. Thomas Poss, einig.

Mit zunehmendem Alter verändern sich unsere Knochen: Bewegungseinschränkungen, Schmerzen oder Schwellungen können die Folge sein. Hauptursache dafür ist oft der normale altersbedingte Gelenkverschleiß (Arthrose). Allein in Deutschland leiden rund 20 Millionen Menschen daran. Zur Behandlung einer Knie- oder Hüftarthrose, Schulterarthrose oder Arthrose von Hand- und Fußgelenken stehen je nach Stadium unterschiedliche Methoden zur Verfügung. Ist ein Gelenkersatz erforderlich, setzt Dr. Poss auf eine äußerst schonende Operationstechnik und innovative, sichere Implantatversorgung der großen und kleinen Gelenke. Dadurch werden sowohl die Muskeln als auch umliegende Sehnen und Nerven geschont. Der Vorteil: Patienten haben in der Regel weniger Schmerzen, weniger Kräfteinbußen und sind schneller wieder fit.

Pressekontakt:

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,
detlef.franke@fup-kommunikation.de

„Sollte eine Operation noch nicht erforderlich sein, kann im Rahmen der konservativen Orthopädie durch Infiltrationstechniken, Physiotherapie und Schmerztherapie in unserem Fachbereich eine Linderung der Beschwerden erreicht werden“, so Dr. Poss. Zur Diagnostik steht der Abteilung neben CT und MRT auch der Gelenkulterschall zur Verfügung, wodurch die Röntgenschallbelastung für den Patienten deutlich sinkt.

Infokasten:

Der nächste Infoabend findet am Mittwoch, den 22. März 2017, um 19 Uhr, im Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg statt.

Das Thema lautet: „Chronische Rückenschmerzen – multimodale Komplextherapie“.

Bildunterschrift:

Dr. med. Thomas Poss im Gespräch mit den interessierten Teilnehmern.

Das **Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH** ist das Gesundheitszentrum in der Region. Rund 600 Mitarbeiter versorgen jährlich 8.500 Patienten stationär und 11.000 Patienten ambulant. In den Hauptabteilungen Innere Medizin, Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie / Orthopädie, Hand- und Fußchirurgie, Anästhesie / Intensivmedizin, Psychosomatik und Psychiatrische Institutsambulanz sowie dem Zentrum für konservative Orthopädie und Schmerztherapie, bietet das Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung eine umfassende medizinische Betreuung. Das angegliederte Seniorenzentrum, die psychiatrische Tagesklinik und das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Konz runden das Angebot ab. Darüber hinaus betreibt das Krankenhaus gemeinsam mit dem Klinikum der Barmherzigen Brüder in Trier in Saarburg ein weiteres MVZ. Weitere Informationen: www.kreiskrankenhaus-saarburg.de

Pressekontakt:

Detlef Hans Franke, Tel.: 069 / 95 43 16 – 0, Mobil: 0171 / 41 42 811,
detlef.franke@fup-kommunikation.de